

Ergebnisprotokoll

des Kulturamtes zur Sitzung des Grazer Kulturbeirates am 02.06.2009

Ort: Medienkunstlabor

Beginn: 15.00 Uhr

Anwesend:

Stadtrat Dr. Wolfgang Riedler

Dozentin Dr.ⁱⁿ Helga Mitterbauer

Christine Conrad-Eybesfeld

Margarethe Makovec

Architektⁱⁿ DIⁱⁿ Andrea Redi

Dkff. Marju Tessmar-Pfohl

Dr.ⁱⁿ Monika Wogrolly

Gernot Hauswirth

Intendant Peter Pakesch

DI Winfried Ritsch

Jörg-Martin Willnauer

Dr. Peter Grabensberger

Patrizia Monschein

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Priska Pschaid

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Stadtrat Dr. Wolfgang Riedler
2. EU-Projekte: Informationsaustausch und Fortsetzung der Diskussion
3. Kulturdialog: Termin und Inhalt
4. Neuer Termin
5. Allfälliges

TOP 1:

Zu Beginn der Sitzung dankt DIin Redi für die letzte Sitzung, bei der Aufbruchstimmung und konstruktive Ideensuche deutlich spürbar waren. Stadtrat Riedler begrüßt alle und ganz besonders Jörg-Martin Willnauer als neues Mitglied.

TOP 2: EU-Projekte (Informationsaustausch und Fortsetzung der Diskussion)

Die Informationseinholung ist weiter fortgeschritten, es gilt vor allem auszuloten, ob es möglich ist, für KünstlerInnen direkt in Brüssel etwas zu erreichen. Als effizient wird angesehen, wenn eine Delegation nach Brüssel fahren könnte, voraussichtlich im Frühjahr 2010. Es gilt daher, die Reise so günstig wie möglich zu gestalten (Medienpartnerschaften). Termine mit Wien (BundesministerInnen) und ORF wurden noch nicht forciert.

Dr.in Pschaid berichtet über Gespräche mit DI Gerhard Ablasser, mit dem Referat für internationale Beziehungen, mit Frau Mag.a Claudia Suppan vom Steiermark-Büro in Brüssel sowie mit EuropeDirect (Land Steiermark). Ein Workshop könnte folgende Themen abhandeln: Vorstellen der Programme, wo überall Kulturprojekte eingereicht werden können, tatsächliche Fragenbeantwortungen, in welchen PartnerInnendatenbanken es Sinn gibt, die Projekte der Stadt Graz einzustellen. Aufrufe für Projekteinreichungen kommen an die Stadt. Die Frage, wie alle zu Infos kommen, Projekt und PartnerInnen müssen stehen, bevor der Call aufgerufen wird, da sonst die

Vorarbeiten zu lange dauern. Es gibt auch die Möglichkeit, dass Projektaufträge nach außen vergeben werden können.

Mag.^a Elisabeth Leitner (Land Steiermark) wäre lt. Stadtrat bereit, eine Art Workshop zu halten. Graz verfügt über genügend Kontakte, den Eigenanteil bei Projekten zu sichern ist eigentlich nicht so schwer (z.B. Personaleinsatz). Das Seminar wäre günstigerweise vor dem Herbst zu absolvieren, müsse aber von der Themenstellung her gut vorbereitet sein. Erster Schritt ist auszuloten, was technisch möglich ist, welche politischen Jahresschwerpunkte es in Europa gibt, wie sich Graz in den nächsten zehn Jahren positioniert. Das Kulturstrategien der nächsten Jahre sind dem Gemeinderat bekanntlich zur Kenntnis gebracht worden. Es geht ganz konkret darum, dass die Kunst- und Kulturschaffenden mehr Geld bekommen, um etwas umzusetzen.

Dieses Thema wird daher Schritt für Schritt bearbeitet. Nach dem ersten Workshop findet eine Evaluierung statt, weitere Entscheidungen folgen. Der Workshop ist - so das Ergebnis der Diskussion - für den Kulturbeirat angedacht. Wenn es aber gut funktioniert und den Bedarf dafür gibt, kann es auch ein Angebot für einen breiteren Kreis geben.

TOP 3 und 4: Kulturdialog (Termin und Inhalt)

Termin für den Kulturdialog wird noch bekanntgegeben. Nächste Kulturbeiratssitzung ist daher der Seminartermin, sollte ein zusätzliches Treffen nötig sein, wird das kurzfristig vereinbart.

TOP 5: Allfälliges

Die Tagesordnungspunkte werden in Zukunft nicht mehr gerüttelt, sollten noch Vorschläge für die Tagesordnung einlangen, werden diese einfach hinzugefügt.

Ende: 17.00 Uhr